

**Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses
am 5. Dezember 2019, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Matthias Dembski

Ausschussmitglieder:

Sonja Glasmeyer

Dr. Hermann Kuhn

Klaus Schloesser

Heinrich Welke

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner

Brigitta Nickelsen

Jan Weyrauch

Sven Carlson

Martin Niemeyer

Jan Schrader

Heike Wilke

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Verwaltungsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Personalrat:

Heike Zeigler

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Christine Finckh

Prof. Dr. Lambert Grosskopf

Norbert Wilke

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 5. Dezember 2019 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 19. September 2019

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Aktuelles

Frau Dr. Gerner berichtet unter anderem von der ARD-Sitzung am 25./26. November 2019 in München. Schwerpunktmäßig sei über den Entwurf des 22. KEF-Berichts, eine mögliche Umsatzsteuer auf Beistandsleistungen und die Zukunft des IRT beraten worden.

Auf einer ARD-Presskonferenz am 3. Dezember habe Radio Bremen sein neues Tatort-Team vorgestellt. Man werde in 2020 exklusiv für die ARD-Mediathek eine Mockumentary „How to Tatort“ produzieren, um das neue Team vorzustellen.

4. Mittelfristige Finanzplanung

Basis der aktuellen Mittelfristigen Finanzplanung 2017 - 2020 ist die letztjährige Mittelfristige Finanzplanung, die mit dem Wirtschaftsplan 2020 aktualisiert wurde. Daneben wird dem Ausschuss ein Ausblick auf die Mittelfristige Finanzplanung 2021 - 2024 gegeben, welche insbesondere durch das Ergebnis des 22. KEF-Berichtes beeinflusst wird.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt die anliegende mittelfristige Finanzplanung für die Beitragsperiode 2017 - 2020 zur Kenntnis.

5. Wirtschaftsplan 2020

Gemäß § 19 Absatz 3 Ziffer 1b des Radio Bremen-Gesetzes (RBG) hat das Direktorium den Wirtschaftsplan 2020 erstellt. Dieser wird dem Verwaltungsrat gemäß § 15 Absatz 4 Ziffer 3 RBG zur Prüfung vorgelegt. Der Verwaltungsrat wird den Wirtschaftsplan 2020 auf seiner Sitzung am 29. November 2019 beraten. Vorbehaltlich der Ergebnisse der Beratungen des Verwaltungsrats empfiehlt der Finanz- und Organisationsausschuss dem Rundfunkrat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Rundfunkrat genehmigt gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 6 RBG den von der Intendantin vorgelegten und vom Verwaltungsrat geprüften Wirtschaftsplan 2020.**
- 2. Der Wirtschaftsplan 2020 wird wie folgt festgestellt:**
 - Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 2.394 T€.**
 - Die Cash Flow Rechnung nach Mittelüberträgen ergibt planerisch eine negative Veränderung der liquiden Mittel in Höhe von - 137 T€.**
 - Für die Wirtschaftsplanung 2020 sind Mittelüberträge aus 2018 in Höhe von 1.988 T€ vorgesehen.**
- 3. Verwaltungsrat und Rundfunkrat nehmen weiterhin zur Kenntnis, dass das Direktorium die Investitionsmittel von 2.490 T€ im Wirtschaftsplan 2020 intern sperren und erst nach Prüfung im Einzelfall freigeben wird.**

6. Entwicklungsbericht 2020

Der Entwicklungsbericht enthält einen Ausblick auf die programmlichen, finanziellen, personellen, strategischen und technischen Entwicklungen des Senders im Jahr 2020.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Entwicklungsbericht 2020 zur Kenntnis.

7. Änderung der Satzung von Radio Bremen / Automatische Anpassung der Aufwandsentschädigungen der Gremien von Radio Bremen

Der Rundfunkrat hat 2018 die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder von Rundfunk- und Verwaltungsrat neu festgesetzt. Die Anpassung wurde nach mehr als 20 Jahren vorgenommen. Das Präsidium empfiehlt nun eine automatische Anpassung der Aufwandsentschädigungen der Gremien an die Preisentwicklung. Maßstab für die Neufestsetzung ist die Erhöhung der Lebenshaltungskosten gemäß Gesamt-Verbraucherpreisindex des Landes Bremen in den beiden vorhergehenden Kalenderjahren.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Vorschlag des Präsidiums zur automatischen Anpassung der Aufwandsentschädigungen der Gremien von Radio Bremen und die damit einhergehende Änderung von §§ 11 und 17 der Satzung von Radio Bremen in der nachfolgenden Fassung zur Kenntnis.

8. Finanzielles Unternehmenscockpit / Liquiditätsprognose

Mit Stand 30.09.2019 sind die anteiligen Budgets noch nicht voll ausgeschöpft. Die vorliegenden Zahlen sprechen dafür, dass Radio Bremen sein Planungsziel einhalten wird.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt das finanzielle Unternehmenscockpit samt Liquiditätsprognose zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez. Matthias Dembski
Stellv. Vorsitzender des Rundfunkrats
Bremen, den 19.12.2019